

AKTUELLES 07/08 2020

Liebe Leserin Lieber Leser

Viele von Ihnen denken an Menschen auf der Welt, die von der Pandemie existenziell betroffen sind. Auch unsere Arbeit und der Monatsbrief legen hierauf erneut einen Schwerpunkt. Die Sorge aber auch die Solidarität verbinden uns. Es hat sich bewährt, dass wir mit unseren Partnern vor Ort schnell, unbürokratisch und mit grosser Verlässlichkeit effektive Hilfe leisten können. Gleichzeitig erleben wir, dass wir gemeinsam neue Wege gehen können.

Koordinatorinnen und Koordinatoren von Connexio vor Ort

Manchmal sagt ein Bild mehr als viele Worte. Dieses Foto aus Bolivien hat uns Monika Brenner vor ein paar Tagen geschickt. Erst beim genaueren Hinschauen sehen wir die dicke Winterjacke und dass es gerade die kälteste Jahreszeit in Bolivien ist. Die Sorge um die Ausbreitung des Corona-Virus und Schutzmassnahmen wie Ausgangsbeschränkungen erschweren die Lebensbedingungen der Menschen in Bolivien.



In den Nachbarländern, Chile und Argentinien, ist noch keine Entspannung der Situation in Sicht und die Nothilfe von Connexio dringender denn je benötigt. Monika und David Brenner befinden sich nach wie vor in Bolivien.

Jean-Paul Dietrich arbeitet weiterhin in der Demokratischen Republik Kongo. Auch der afrikanische Kontinent leidet unter der Pandemie. Im Kongo steigt die

Zahl der Erkrankten vor allem in der Hauptstadt und in weiteren urbanen Zentren. Unter erschwerten Bedingungen laufen die Arbeiten und die Projekte der Partnerkirchen weiter. Kürzlich reiste Jean-Paul Dietrich nach Mulungwishi. Connexio unterstützt dort die Arbeit der methodistischen Universität, die ursprünglich aus einer theologischen Fakultät bestand. Die derweil erfolgte Erweiterung des Studienangebots wird in einem Strategieprozess analysiert. Unser Koordinator unterstützt diesen Prozess in Mulungwishi.

Flavia Contreras und Roman Gnägi planen Anfang August nach Kambodscha zurückzukehren. Aus der Schweiz unterstützen und begleiten sie weiterhin die Partnerkirche und die Partnerorganisationen.

Wir danken den Koordinatorinnen und Koordinatoren für Ihren grossen Einsatz!

Die Nothilfe geht weiter



In vielen Nothilfeaktivitäten der Partnerkirchen sind die freiwilligen Mitarbeitenden eine unerlässliche Stütze. Beispielhaft für all die Freiwilligen und kirchlichen Mitarbeitenden, die in den Projektländern zupacken, ein Foto aus Bolivien.

Im Kongo haben erfreulicherweise die schnellen und wichtigen ersten Nothilfemassnahmen von Connexio derweil auch andere kirchliche Geldgeber zum Handeln motiviert. Bei der Grösse des Landes und der Vielfalt der Herausforderungen ist dies sehr erfreulich und fürs Überleben vieler Menschen auch unerlässlich.

Auf unserer Website und auf Facebook informieren wir Sie aktuell. Wir freuen uns, wenn Sie uns auch digital begleiten.

Connexio-Tag zu Bolivien am Sonntag, 8. November 2020 in Basel

Wenn wir Sie jetzt zu Bolivien gluschtig gemacht haben, dann reservieren Sie doch heute schon diesen Tag als Connexio-Sonntag mit Monika und David Brenner und weiteren Highlights in Basel.

Connexio als unabhängiger Verein gegründet

Am Samstag, 4. Juli wurde der Verein Connexio gegründet. Geänderte Kriterien für den Zugang zu Bundesmitteln und die damit verbundene Notwendigkeit



einer ZEWÖ-Zertifizierung machten diesen Schritt notwendig. Die Eigenständigkeit und eine klarere Trennung zwischen der kirchlichen und gemeinnützigen Arbeit von Connexio waren Grundvoraussetzungen für das ZEWÖ-Gütesiegel.

Die Mitglieder der Jährlichen Konferenz (Synode) der Evangelisch-methodistischen Kirche (EMK) haben in einer schriftlichen Abstimmung den Vorstand der Jährlichen Konferenz und den Vorstand von Connexio ermächtigt, die Gründungsversammlung durchzuführen. Einstimmig bestätigten sie die Statuten, Reglement der Mitgliederversammlung, Leitbild und Geschäftsordnung. Alle Beteiligten betonten, dass der klare vorgängige Entscheid der Delegierten der Konferenz als Signal für eine gemeinsame Zukunft und Weiterentwicklung von Connexio zentral sei.

Vorstand neu zusammengesetzt

Mit der Vereinsgründung wurde auch der neue Vorstand von Connexio eingesetzt. Neu wurden Tabea Wipf und Peter Hilty in den Vorstand gewählt. Barbara Oppliger schied nach mehr als 20 Jahren Engagement für Connexio aus dem Vorstand aus.



Tabea Wipf, Daniel Hänni (Co-Präsident), Bischof Patrick Streiff (Co-Präsident). Thomas Meier und Peter Hilty (v.l.n.r.) Stefan Weller fehlt auf dem Foto.

Das neue Leitbild und die Statuten des Vereins Connexio finden Sie auf der Website von Connexio.

Mitglieder des Vereins Connexio sind alle Mitglieder der Jährlichen Konferenz der EMK, die bereit sind den Verein zu unterstützen. Alle weiteren Personen, die an einer Mitgliedschaft interessiert sind, können sich gerne bei der Geschäftsstelle von Connexio melden.

Danke Barbara Oppliger



Zu Beginn der ersten Vorstandssitzung des neuen Vereins wurde Barbara Oppliger aus dem Vorstand verabschiedet. Barbara hat über Jahrzehnte Connexio in Lateinamerika, in Gremien und im Vorstand tatkräftig und mit grossem Einsatz und ihrem breiten Fachwissen unterstützt. Wir danken

Barbara Oppliger ganz herzlich für Ihr enormes Engagement.

Danke

Dies ist mein letzter Monatsbrief. Ich danke Ihnen ganz herzlich für Ihr Interesse an unserer Arbeit und für Ihre Verbundenheit mit uns als Connexio-Team sowie für alle guten persönlichen Kontakte. Ich werde in Zukunft wieder mehr ins Gemeindeleben eingebunden sein und in der Reformierten Kirche Nidwalden die Fachstelle Unterricht und Sozialdiakonie leiten.

Im Namen des ganzen Teams, unserer Partnerkirchen und aller Engagierten danke ich Ihnen herzlich. Ich wünsche Ihnen einen wohlthuenden Sommer - und bleiben Sie gesund!

Regina Hauenstein, Kommunikation